

Ausbildungen von Einsatzorganisationen in der Seibersdorf Academy - heute

J. Neuwirth
Seibersdorf Academy



Strahlenschutz
Leistungsabzeichen
Bronze
1963



Strahlenschutz
Leistungsabzeichen
Silber

1969 Entstehung der
Strahlenschutzgesetzgebung
in Österreich

2003
ÖNORM S 5207
"Strahlenschutz Ausbildung
für Interventionspersonal"



2007
Interventionsverordnung

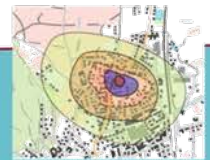


Spezialausbildungen



Strahlenschutz
Leistungsabzeichen
"DEKO" Bronze

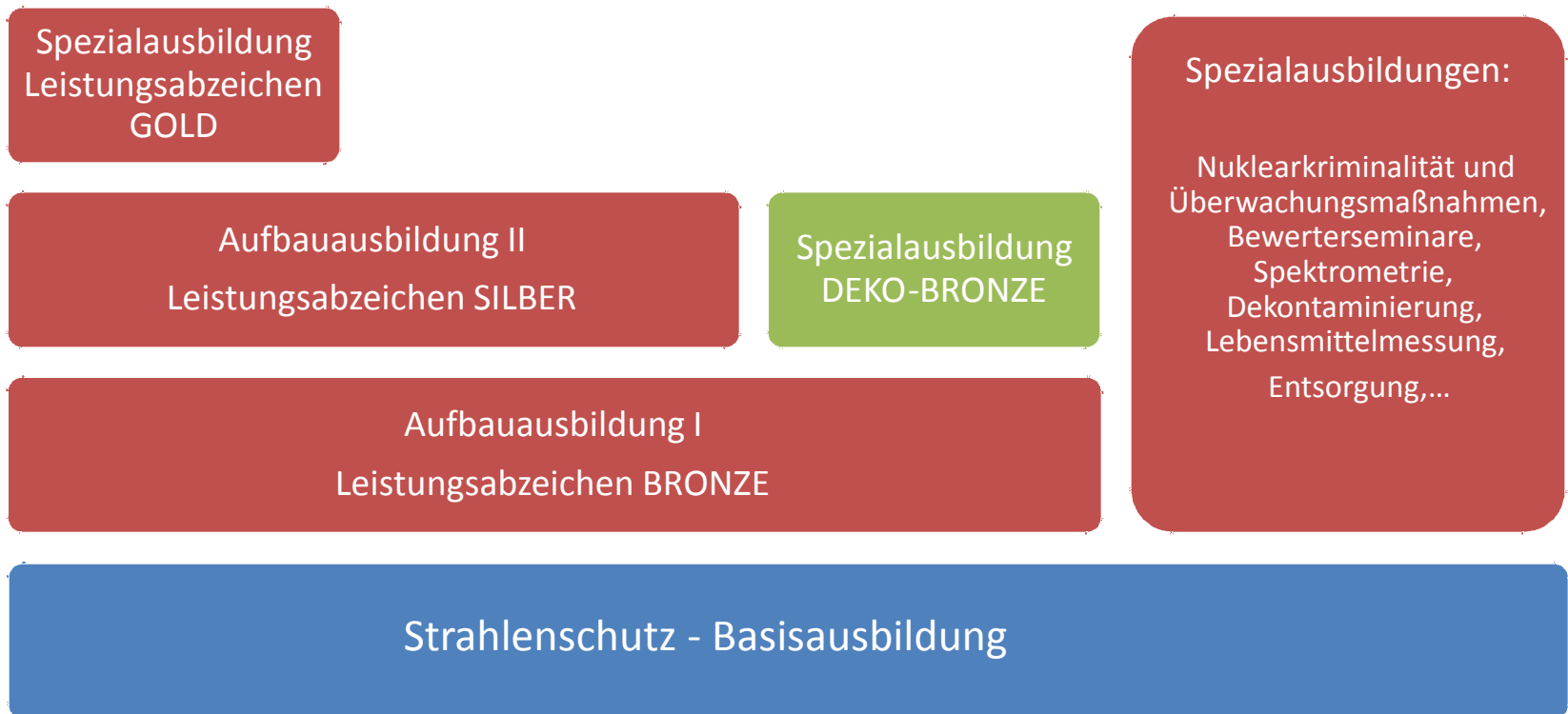
2008



Strahlenschutz-
Leistungsbewerb Bronze

Heute: über 30.000 Absolventen

Stufen



Stufensystem – Strahlenschutz Ausbildung gemäß ÖNORM S 5207 bzw. IntV

Basisausbildung

- findet meistens in den Organisationen statt und enthält die notwendigen Grundkenntnisse für eine sichere und erfolgreiche Mitarbeit bei Strahlenschutzmaßnahmen.



Aufbauausbildung I + Bronze

- Bei dem Leistungsbewerb Bronze werden die fachlichen Grundvoraussetzungen vermittelt, welche beim Einsatz im Zusammenhang mit radioaktiven Stoffen erforderlich sind.
- Mit erfolgreichem Abschluss des optionalen Bewerbes erhalten die Teilnehmer/innen das Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Bronze.



Aufbauausbildung II + Silber

- Inhalt der Aufbauausbildung II und des Strahlenschutz-Leistungsbewerbes Silber ist die Vermittlung spezieller Kenntnisse, die erforderlich sind, um bei Schadens- und Katastrophenfällen in Verbindung mit radioaktiven Stoffen die Lage richtig beurteilen und die Einsatzkräfte effizient einsetzen zu können.



Strahlenschutz-Leistungsabzeichen-Gold

- Bei dem Strahlenschutz-Leistungsbewerb in Gold müssen die Teilnehmer/innen eine Arbeit auf dem Gebiet des Strahlen- bzw. Katastrophenschutzes verfassen, die ein für die jeweilige Einsatzorganisation relevantes Thema behandelt.



Spezialausbildungen

- erfordern die erfolgreich absolvierte Aufbauausbildung I (Bronze).
- behandeln z.B. die Belange von Interventionspersonal
- und weitere Themen wie Monitoring, Schmuggel, Entsorgung, ...

Spezialausbildung: Dekontamination-Bronze



Zweck

Für Einsatzkräfte ist der Umgang mit sogenannten „offenen radioaktiven Stoffen“ von besonderer Bedeutung.

Beispielsweise im Falle eines Kernkraftwerks- oder Transportunfalls mit Freisetzung radioaktiver Stoffe oder bei einem terroristischen Anschlag mit einer „Dirty Bomb“ können Dekontaminationsmaßnahmen an Personen und Gegenständen erforderlich sein.

Spezialausbildung: Dekontamination-Bronze

- Grundvoraussetzung für die Teilnahme an dieser Spezialausbildung ist neben dem Leistungsabzeichen Bronze eine entsprechende Dekoausbildung (diese wird größtenteils von den Einsatzorganisationen selbst durchgeführt).
- Dekontaminierung ist eine wichtige Aufgabe für Interventionspersonal.
- Die Kenntnis des richtigen Dekon-Verfahrens und der richtigen Dekon-Lösungen sind Grundvoraussetzungen für ein sicheres Arbeiten mit Kontaminationen.

„Reale Bedingungen“

Es ist für das Einsatzgeschehen überaus wichtig, Vertrauen in

- das eigene Gerät,
- die Schutzausrüstung und vor allem
- die „eigene Erfahrung“

zu haben, um mit den Stress sinnvoll umgehen zu können.



Spezialausbildung Dekon-Bronze

- Bewilligung gem StrSchG seit 2010.
- Ungefähr 40 Bewerter ausgebildet.
- Normalbetrieb: seit 03.2011



Ablauf (Stationen)

- Persönliche Schutzausrüstung
- KFZ-Dekontamination
- Personen-Dekontamination
- Einsatzmaterial-Dekontamination
- Selbst- und Kameradenhilfe
- (Auschecken-Freimessen)
- Theoretische Fragen



STATION 1: Korrekt angelegte Schutzbekleidung ist eine Voraussetzung zum Arbeiten im kontaminierten Bereich.



STATION 2: KFZ - Dekontamination

<Seibersdorf Academy>
Author: J. Neuwirth







STATION 3: Personendekontamination

<Seibersdorf Academy>
Author: J. Neuwirth



STATION 4: Materialdekontamination



STATION 5: Erste Hilfe

<Seibersdorf Academy>
Author: J. Neuwirth



